



Allgemeine Wirtschaftslage/ Finanzen

International

Die Wirtschaftsleistung dürfte in den meisten Staaten bis Ende Jahr schrumpfen. Es könnte der schlimmste Zusammenbruch seit der großen Depression Ende der 1920er Jahre werden. Mit „Staats-Spritzen“ von über 10 Billionen Dollar, soll die Wirtschaftskrise abgefedert werden.

Europa

Die Banken werden nervöser und müssen sich angesichts einer drohenden Welle von Kreditausfällen auf unruhige Zeiten einstellen. Die Europäische Zentralbank hält am Nullzins fest und bereitet die Märkte auf eine Ausweitung von Pandemie-Anleihenkäufe vor.

Schweiz

Für das 2020 wird der stärkste Rückgang des BIP seit Jahrzehnten erwartet. Der Tiefpunkt dürfte im 3. Quartal erreicht werden. Tritt keine zweite Pandemiewelle ein, sollte sich die Wirtschaft anschliessend leicht erholen.

Holzwirtschaft

International

Der globale Nadelschnitt- und Rundholzmarkt wird derzeit massiv von der Schadholzkatastrophe in Europa beeinflusst.

China

Die chinesischen Nadelrundholz-Importe brachen in den ersten fünf Monaten um 21% ein. Während die Stammlieferanten, Neuseeland und Russland stark verloren, schafften die Europäer eine Steigerung um über 120% auf 3,8 Mio. Fm. Im Vergleich zum Nadelholz, sanken die Buchenrundholz-Exporte von Europa nach China.

Die USA

Der US-Wohnungsbau verzeichnet im Mai 2020, gegenüber Mai 2019 einen Rückgang von über 20% der Wohnungsbauheiten. Die Möbelindustrie schloss sich dem Abwärtstrend an.

Europa

Die neuesten Konjunkturdaten zeigen eine leichte Erholung in den meisten Sparten des Holzgewerbes. Die noch grossen Lagerbestände an Halbfertigprodukten verhindern vielerorts das Hochfahren der Produktionsprogramme.

Die Italienische Holz-Maschinenbauindustrie verzeichnete im 1. Quartal 2020 einen Rückgang im zweitstelligen Bereich. Für die kommenden Quartale stimmen die Anzeichen verhalten positiv.

Der Europäische Sägewerksverband rechnet mit 10%-igen Rückgang der Produktion im laufenden Jahr. Davon sind die Nadelholz-Betriebe weniger betroffen als die Laubholzverarbeiter, welche vorwiegend für die Möbelindustrie produzieren.

Die Bereitschaft von Privat- und Kommunalwald, altes Käferholz aufarbeiten, sinkt in Süddeutschland laufend. Neben der nichtkostendeckenden Aufrüstung, werden Frischholzschläge sowie neu angefallene Käferholz als Hauptgründe dafür angegeben.

Ein Entwurf des österreichischen Landwirtschaftsministeriums sieht vor, Abnahmeverpflichtungen von inländischem Schadholz für die Österreichische Holzindustrie anzuordnen. Die Holzindustrie ist davon wenig begeistert.

Einig sind sich die meisten, in der Holzwertschöpfungskette eingebundenen Anspruchsgruppen über die politische Stossrichtung. Es ist an der Zeit, sämtliche CO₂-Einsparungen durch Forst- und Holzwirtschaft zu erfassen und die nötige Wertschätzung dem „Grünen Rohstoff“ einzugestehen. Entsprechende Vorstösse sind Europaweit in der Vernehmlassung.

Schweiz

Die stabile Nachfrage auf den Nadelstammholzmärkten hält an. Die Bauseitige Nachfrage, nach in der Schweiz produziertem Leimholz ist leicht gestiegen.

Trotz der gut laufenden inländischen Bauwirtschaft, stehen die grösseren Holzverarbeitenden Betriebe meist in Europäischer Konkurrenz. Entsprechend ist der in den Nachbarstaaten noch tiefere Rohstoffpreis „extrem gefährlich“ für die inländische Holzindustrie.

Die Schweizer Holzwerkstoff- und Papierwerke haben die Holzübernahmen deutlich reduziert. Das herrschende Überangebot an Sägereiestholz veranlasste auch die Pelletwerke, Preissenkungen durchzusetzen. Abgeleitet davon, steigt der Preisdruck auf die Waldhackschnitzel, welche in grossen Mengen an den Waldstrassen- und an Vorlagerplätzen zur Übernahme bereit liegen.

Eine auf das 3. Quartal angekündigten Preisreduktion bei den Massensortimente dürfte sich im Rahmen von 15%, für inländische Absatzmärkte bewegen. Weit prekärer ist die Entwicklung im Energiehackholz. Dabei wird, sofern der Preis nicht durch Indexierung gesichert; der einheimische Brennstoff mit bis zu minus 100%, gegenüber dem Vorjahr, im inländischen Markt abgesetzt. Der kurzfristige Käufermarkt könnte sich zu einem mittelfristigen Boomerang für die geplanten Heizungen entwickeln. Denn es besteht die Gefahr, dass sich die jetzt existierende „nicht kostendeckende Waldbewirtschaftung“, langfristige Auswirkungen nach sich ziehen könnte.

ZürichHolz AG

Energiehackholz – HHKW Aubrugg

- Die Energieholzübernahmen für die kommende Heizperiode 20/21 sind bereits weit fortgeschritten.

Nadelstammholz

- Die industriellen Verarbeiter von Massensortimente (Fi/Ta, B/C) übernehmen durchschnittlich > 80% der vereinbarten Mengen.
- Die Verarbeiter von Spezialsortimenten wie Kistenholz, Fensterholz, Mittel- und Langholz etc. produzierten bereits wieder auf hohem Niveau.

Nadelindustrie- und Papierholz

- Die Verarbeiter von Nadelindustrieholz übernehmen >80% der vereinbarten Mengen.
- Übernahme von Papierholz nur nach Absprache; bis auf weiteres ist kein Verlad möglich.

Laubstammholz

- Eschen und Eichen können auch über die Sommermonate übernommen werden. Übernahme von frischem Buchenrundholz ab September 2020.

Laubindustrie- und Brennholz

- Die Laubindustrieholzverarbeiter übernehmen ebenfalls >80% der vereinbarten Mengen.

ZürichHolz AG – Tendenzen - Empfehlungen

Borkenkäferschäden - Holzabfuhr

Trotz des klimatischen „Norm-Juni“, erwartet die ZürichHolz AG für den bevorstehenden Sommer 2020 wiederum erhebliche Borkenkäferschäden. Der Abbau der Wald- und Trockenlager von Normal- und Sturmholznutzung dürfte sich weiter hinziehen. Frisches Käferholz, welches nicht direkt den Absatzkanälen zugeführt werden kann, ist auf vorbestimmte Trockenlager zu führen.

Wir bieten Lösungen

Die ZürichHolz AG hat für Ihre Partner eine Lösung für Käferholz vorbereitet. Anfangs August nehmen wir mit unseren Lieferanten-Vertragspartner Kontakt auf.

Empfehlung

Bis auf weiteres, empfiehlt die ZürichHolz AG:

- Kontaktaufnahme mit der Geschäftsstelle der ZürichHolz AG um die Sortimentsbildung abzusprechen.
- Sämtliches Käferholz, welches den bleibenden Bestand gefährdet, gemäss aktueller Sortimentsliste aufzurüsten und separat auf Trockenlager zu führen bzw. nach Sortimenten zu lagern.
- Besteht für spätere Bewirtschaftungsarbeiten und für den verbleibenden Bestand keine Gefahr, bitten wir Euch die stehend dünnen Bäume stehen zu lassen. So verringern wir aktiv die Übersättigung der Märkte mit schlechteren Rundholzqualitäten und können diese bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt als Energiehackholz nutzen.

Holzmarktgeschehen – Einschätzungen ZürichHolz AG

Hauptsortiment (ZHH AG)	Sortimente (Gkl., Stkl., HS, Ha)	Lieferanten - Angebote ist	Kunden - Nachfrage ist	Kunden - Nachfrage soll
Energiehackholz	Q1,Q2,Q3,Q3			
Nadelstammholz	A,B,C,Kä, (D, NSF)			
Nadelindustrieholz	PN, SN, (D)			
Laubstammholz	A,B,C,D			
Laubindustrieholz	PL, BH			

Anmerkung:

- Periode: Bis nächste Ausgabe
- Marktumfeld: Partner der ZürichHolz AG
- Daten: Ohne Gewähr

Das Team der ZürichHolz AG bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht allen Partnern einen gesunden und unfallfreien Sommer.

Marco Gubser, ZürichHolz AG

Literatur - Wald und Holz, Holzkurier, Wald Zürich, Euwid, HOMA Bericht Tirol, SNB – EZB / Holzzentralblatt und Tagespresse